

Deutsch

MDF1

MIDI DATA FILER

BEDIENUNGSANLEITUNG

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir danken Ihnen für den Kauf des MIDI-Datenablagensystems MDF1 von Yamaha und wünschen Ihnen damit viel Freude. Das MDF1 ist ein äußerst praktischer MIDI-Rekorder, der einem die Ablage von MIDI-Daten, wie z.B. der Klang- oder Sequenzdaten von DX-Synthesizern bzw. QX-Sequenzern ungemein erleichtert. Das geschieht mit Hilfe der nur 2,8 Zoll großen Quick-Disks.

Wenn Sie die Möglichkeiten dieses Geräts voll ausschöpfen und über Jahre Freude am MDF1 haben möchten, empfehlen wir Ihnen, sich diese Bedienungsanleitung gründlich durchzulesen, bevor Sie das MDF1 einsetzen.

EIGENSCHAFTEN

- ★ Das MDF1 kann systemexklusive MIDI-Meldungen von Yamaha-Geräten auf Quick-Disk ablegen. Systemexklusive MIDI-Meldungen sind u.a.:
 - Klang- und Funktionsdaten von DX-Synthesizern oder TX-Tongeneratoren.
 - Sequenzdaten von QX-Sequenzern.
 - Rhythmus- und Songdaten der RX-Rhythmusprogrammiergeräte.
- ★ Es lassen sich bis zu 59,9 Kilobytes (in bis zu 19 Dateien) auf einer Quick-Disk ablegen.
- ★ Das MDF1 bietet zahlreiche Editiermöglichkeiten. So kann man z.B. Daten löschen, den verbleibenden Speicherraum abfragen oder Daten auf eine andere Quick-Disk kopieren.
- ★ Die Datenverarbeitung ist viel schneller und verlässlicher als mit herkömmlichen Daten- und Cassettenrekordern.

INHALTSÜBERSICHT

Vorsichtsmassnahmen	1	ZUR BEZUGNAHME	22
Name und Funktion der Einzelnen Elemente	2	Technische Daten	22
Die Handhabung der Quick-Disks	6	MIDI-Datenformat.....	22
Funktionsübersicht	7	Tabelle der Angezeigten Meldungen	23
Inbetriebnahme	8	Die Fehlermeldungen	24
Funktionsübersicht	10	MIDI-Merkblatt	25
Initialisieren der Disks (JOB 6: FORMAT)	10		
Datenablage (Speichbetriebsart).....	11		
Überprüfen der Anzahl abgelegter Dateien (Dateibetriebsart).....	14		
Wahl einer Dateinummer (Dateibetriebsart)	15		
Einlesen der Daten (Einlesebetriebsart)	15		
Anzeigen des verbleibenden Speicherraums (JOB 1: FREE DISK)	16		
Kopieren einer Datei (JOB 4: COPY).....	17		
Erstellen von Disk-Kopien (JOB 5: BACK UP).....	18		
Löschen der letzten Datei (JOB 3: DELETE).....	20		
Einstellen des Zeitintervalls zwischen zwei Datenblöcken (JOB 2: INTERVAL TIME)	21		

VORSICHTSMASSNAHMENN

Einsatzort:

Setzen Sie das MDF1 niemals folgenden Situationen aus:

- Direkter Sonneneinstrahlung in der Nähe von Fenstern.
- Hohen Temperaturen von Heizkörpern o.ä.
- Hoher Luftfeuchtigkeit
- Staub und Vibrationen.

Strom

- Schalten Sie das MDF1 erst ein, NACHDEM Sie das sendende oder empfangende Gerät eingeschaltet haben.
- Das MDF1 funktioniert nur mit dem (serienmäßigen) Netzteil PA-4. Bitte gebrauchen Sie niemals ein anderes Netzteil, da die Polaritäts- und Spannungsunterschiede das MDF1 beschädigen könnten.
- Bei einem Gewitter raten wir Ihnen, das MDF1 auszuschalten und das Netzteil aus der Steckdose zu ziehen.
- Falls Sie Ihr Gerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht gebrauchen möchten, ziehen Sie am besten das Netzteil aus der Steckdose.

Quick-Disks

- Bitte behandeln Sie Ihre Quick-Disks mit Umsicht (s.S. 6).

Falls ein Fremdkörper in das MDF1 gelangt...

- Sollte ein Fremdkörper in das MDF1 gelangen, ziehen Sie sofort das Netzteil aus der Steckdose und setzen Sie sich mit dem Vertragshändler oder dem Yamaha Service Center in Ihrer Nähe in Verbindung.

Lesekopfschutz

- Entfernen Sie den Lesekopfschutz, bevor Sie das MDF1 einsetzen. Um die Leseköpfe zu schützen, sollten die Quick-Disks vor dem Transport entfernt und stattdessen der Lesekopfschutz eingeschoben werden.

Anschlüsse

- Um Störungen auszuschalten, sollten alle Anschlüsse vor dem Einschalten der Anlage vorgenommen werden.

MIDI-Kabel

- Nur standard MIDI-Kabel verwenden.
- Am besten gebraucht man keine MIDI-Kabel, die länger sind als 15 Meter. Längere Kabel könnten die Wellenformen beeinträchtigen.

Behandlung und Transport

- Behandeln Sie die Tasten und Schalter nie mit roher Gewalt.
- Ziehen Sie immer nur an den Steckern und nicht am Kabel. Andernfalls könnten die Kabel beschädigt werden und Kurzschlüsse auftreten.
- Entfernen Sie alle Kabel (auch das Netzteil) vor dem Transport des MDF1.

Pflege

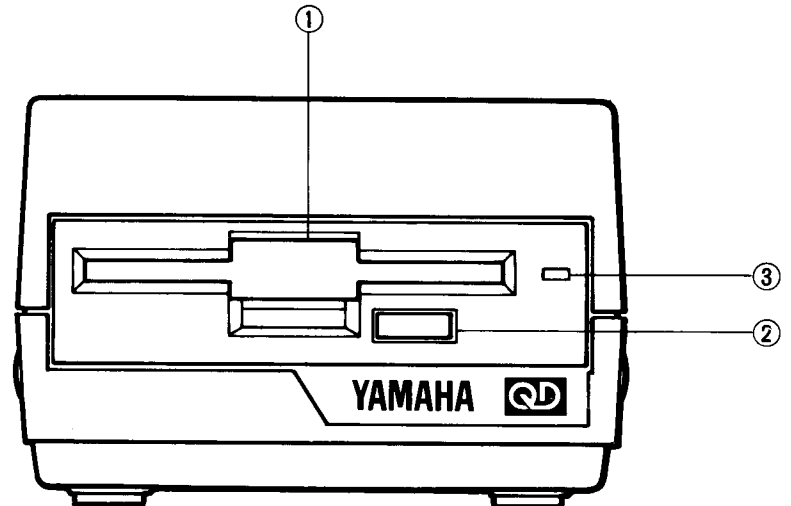
- Benutzen Sie ein mildes Reinigungsmittel und trocknen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch ab.
- Gebrauchen Sie niemals chemische Lösungsmittel wie Benzin oder Verdünner, da diese das Gehäuse beschädigen können.

Frequenzeinstreuung bei anderen Geräten

- Dies Gerät verwendet Mikroprozessoren, die in der Nähe von Fernsehern oder Radios zu Interferenzen führen können.

NAME UND FUNKTION DER EINZELNEN ELEMENTE

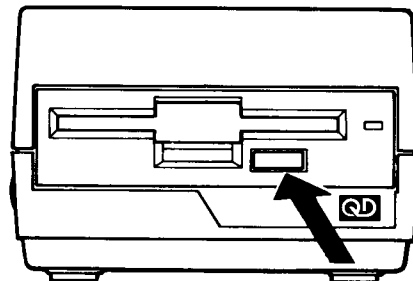
Vorderseite



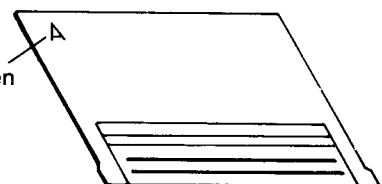
① Diskschlit

Hier führt man die Quick-Disks ein. Führen Sie die Disks mit der gewünschten Seite nach oben gewendet ein.

* Führen Sie den Lesekopfschutz nie ein, wenn das MDF1 eingeschaltet ist (POWER ④ auf ON-Stellung), da der Lesekopf beschädigt werden könnte.



Führen sie sie mit der gewünschten
seite nach oben ein



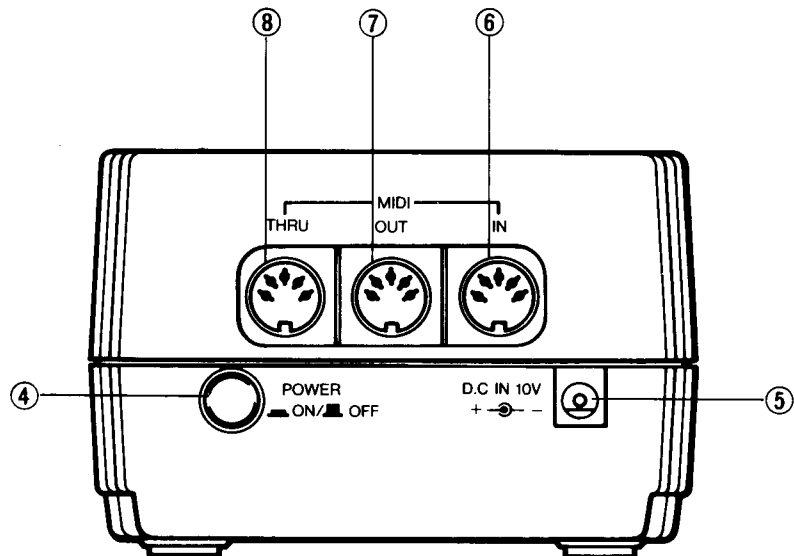
② Auswurf-taste (Eject)

Um eine Quick-Disk entfernen zu können, müssen Sie auf diese Taste drücken. Tun Sie das jedoch nie, wenn die Betriebsanzeige ③ aufleuchtet, da Sie dadurch sowohl den Lesekopf als auch die Disk beschädigen können.

③ Betriebsanzeige

Leuchtet auf, wenn das Diskettenlaufwerk gebraucht wird.

Rückseite



④ Netzschalter

Drücken Sie diesen Schalter einmal, um das Gerät einzuschalten. Darauf erscheint eine Meldung in der LED-Anzeige ⑨. Bitte entfernen oder führen Sie Quick-Disk nur ein, wenn das MDF1 eingeschaltet ist.

⑤ Buchse für das Netzteil (Gleichstrom 10V)

Hier schließt man das mitgelieferte Netzteil PA-4 an.

⑥ Buchse MIDI IN

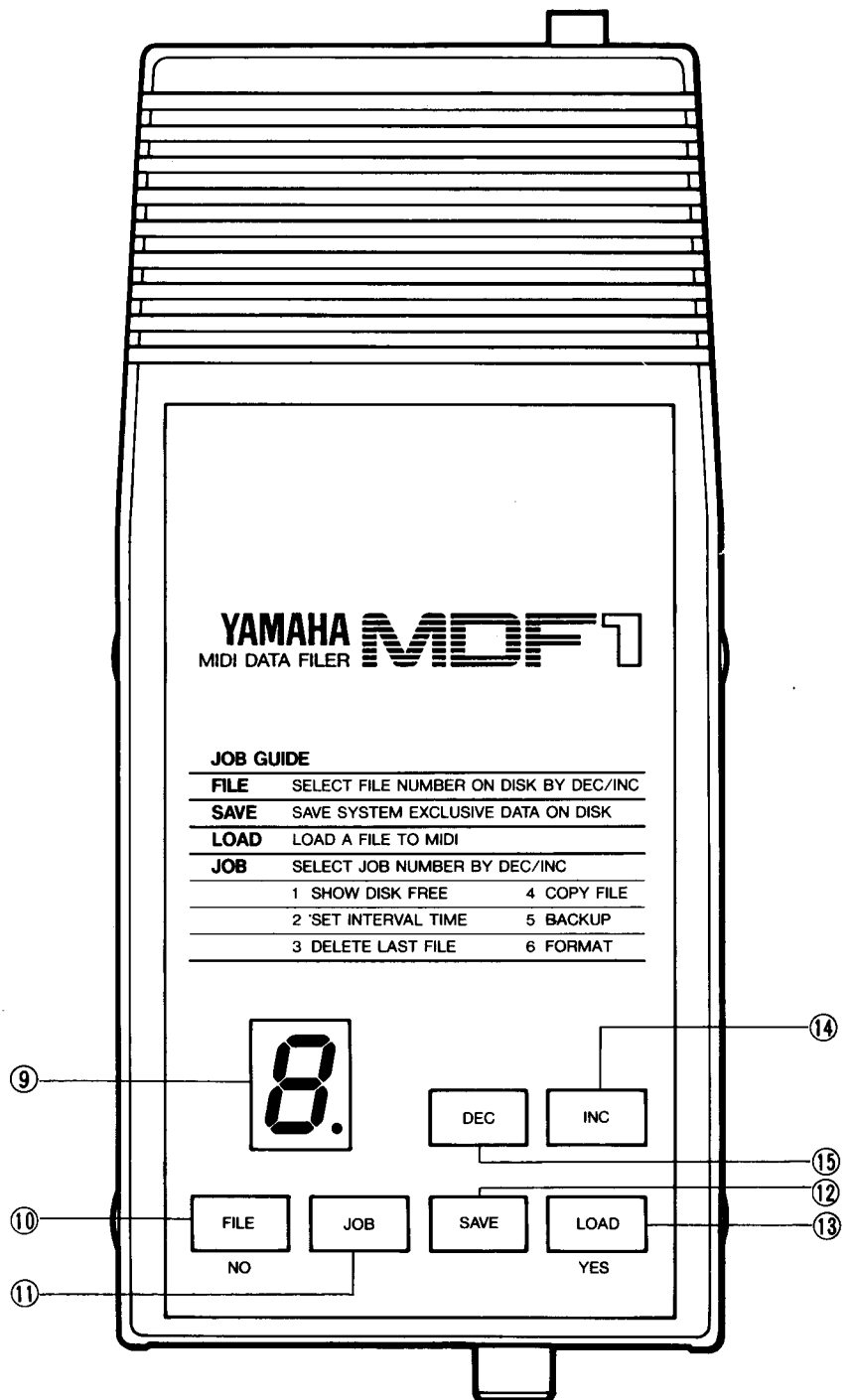
Diese Buchse dient zum Anschluß z.B. eines DX-Synthesizers oder QX-Sequenzers für die Eingabe der Klang-, Sequenzdaten und sonstigen MIDI-Daten, die Sie auf Disk ablegen möchten.

⑦ Buchse MIDI OUT

Die Buchse MIDI OUT dient zur Ausgabe der auf Disk abgelegten Klang- oder Sequenzdaten an einen DX-Synthesizer oder QX-Sequencer usw.

⑧ Buchse MIDI THRU

Die Signale, die hier eingehen (MIDI IN), werden unverändert wieder ausgegeben (MIDI OUT). Verbinden Sie diese Buchse mit der Buchse MIDI IN eines anderen MIDI-kompatiblen Geräts.



⑨ LED-Anzeige

Diese sieben Zeichenpositionen umfassende LED-Anzeige gibt die Betriebsart des MDF1 mittels Ziffern, Buchstaben und Symbolen an. Achten Sie bei der Bedienung dieses Geräts auf die jeweilige Anzeige.

⑩ Taste File/NO

Mit dieser Taste ruft man die Dateibetriebsart ab.

Das MDF1 kann bis zu 19 Dateien auf einer Quick-Diskseite ablegen. Die Daten werden je nach der Speicherreihenfolge mit einer Nummer versehen. In der Dateibetriebsart kann man beim Übertragen der Daten zu einem externen Gerät oder bei der Aufbereitung eine Dateinummer eingeben.

Drücken Sie diese Taste, um die Dateibetriebsart abzurufen und eine Nummer einzugeben. Die gegenwärtige Dateinummer wird angezeigt, worauf Sie eine andere mittels INC ⑭ oder DEC ⑮ einstellen können.

Darüberhinaus kann man mit dieser Taste auch einen JOB-Befehl abbrechen (NO).

⑪ Die Taste JOB

Mit dieser Taste ruft man die JOB-Betriebsart ab.

Die JOB-Betriebsart besteht aus 6 verschiedenen Operationen, die vor allem bei der Aufbereitung gebraucht werden. Drücken Sie diese Taste, um die JOB-Betriebsart abzurufen. Darauf wählen Sie dann die Funktion mit Hilfe der Tasten DEC ⑮ und INC ⑭.

⑫ Die Taste SAVE

Diese Taste ruft die Speicherbetriebsart ab.

Drücken Sie diese Taste, sobald Sie die vom angeschlossenen MIDI-kompatiblen Gerät kommenden Daten (über MIDI IN ⑥) ablegen möchten. Hierdurch schalten Sie das MDF1 auf Speicherbetriebsart und können die Daten auf Quick-Disk ablegen.

⑬ Die Taste LOAD/YES

Mit dieser Taste ruft man die Einlesebetriebsart ab, d.h. sobald man diese Taste gedrückt hat, kann man die auf Disk befindlichen Daten wieder zum MIDI-kompatiblen Gerät senden. Darüberhinaus dient diese Taste auch zum Ausführen der JOB-Befehle (YES).

⑭ Die Taste INC

Mit dieser Taste stellt man Dateinummern ein. Jeder Druck erhöht den Dateiwert um eine Einheit (d.h. man stellt die nächst höhere Datei ein).

Sobald der Oberwert erreicht wird, springt die Anzeige zum niedrigsten und fährt dort fort.

⑮ Die Taste DEC

Mit dieser Taste verringern Sie den Dateiwert (d.h. Sie stellen jeweils die vorangehende Dateinummer ein).

Jeder Druck auf diese Taste verringert den Wert um eine Einheit. Sobald der niedrigste Wert erreicht wird, springt die Anzeige zum höchsten und fährt von dort aus fort.

DIE HANDHABUNG DER QUICK-DISKS

Eine Quick-Disk besteht aus einer Art Film, dessen Oberfläche mit einer magnetischen Substanz versehen wurde. Da diese Oberfläche jedoch sehr dünn ist, sollte man Quick-Disks vorsichtig behandeln.

Format

- Fragen Sie beim Kauf neuer Disks nach 2,8 Zoll Quick-Disks (Wir empfehlen Yamaha QD2)
- Eine Quick-Disk hat zwei Seiten, nämlich A und B, die man beide für Datenübertragung benutzen kann.
- Achten Sie beim Einführen einer Quick-Disk darauf, die gewünschte Seite nach oben zu wenden (s.S. 2).
- Man kann bis zu 59,9 kBytes (19 Dateien) pro Seite ablegen.

Handhabung der Quick-Disks

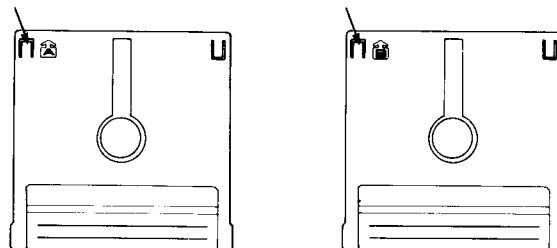
- Niemals die magnetischen Oberflächen (d.h. die Innenseite) berühren oder sie mit Rauch oder Sprays in Berührung bringen. Wenn Schmutz in die Disk eindringt, kann sie beschädigt und dadurch unbrauchbar werden. Auch Staub sollte vermieden werden.
- Fernsehgeräte, Radios, Lautsprecher und andere elektronische Geräte schaffen sehr starke magnetische Felder, die die Daten auf Quick-Disks löschen können. Meiden Sie daher ihre Nähe.
- Kontrollieren Sie vor dem Einführen, ob eine Diskette nicht verbogen ist. Bewahren Sie sie in einer Box oder einem ähnlichen Behälter auf und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Hitze.

Sicherung der gespeicherten Daten

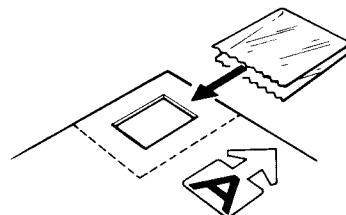
Sobald Sie die Sicherungslasche einer Quick-Disk herausbrechen, können Sie nichts mehr auf die entsprechende Disk-Seite aufnehmen. Da es getrennte Laschen für die A- und B-Seiten gibt, brauchen Sie nur die gewünschte herauszubrechen und können trotzdem noch auf der anderen Seite ablegen.

Lasche für die A-Seite

Lasche für die B-Seite



Falls Sie eine gesicherte Quick-Disk später noch einmal zur Datenablage verwenden möchten, brauchen Sie die entsprechende Öffnung nur mit Klebeband zu überkleben.



Initialisieren

Um eine Quick-Disk mit dem MDF1 gebrauchen zu können, muß man sie formatieren. Siehe Seite 10, "Initialisieren der Quick-Disks".

* Achten Sie darauf, niemals eine Daten enthaltende Quick-Disk zu initialisieren, da hierdurch alle Daten gelöscht werden.

FUNKTIONSÜBERSICHT

Eine Funktion stellt man auf dem MDF1 ein, indem man die betreffende Betriebsart und/oder die Funktion (JOB) abrufen. Im folgenden finden Sie die Betriebsart- und Funktionsanordnungen aufgelistet und kurz erläutert.

Betriebsart- und Funktionsanordnungen

- Save mode (Speicherbetriebsart)
- Load mode (Einlesebetriebsart)
- File mode (Dateibetriebsart)
- Job-Betriebsart:
 - JOB 1: FREE DISK (verbleibender Speicherraum)
 - JOB 2: INTERVAL TIME (einstellen der Pause)
 - JOB 3: DELETE (löschen der letzten Datei)
 - JOB 4: COPY (erstellen von Dateikopien)
 - JOB 5: BACKUP (erstellen von Disk-Kopien)
 - JOB 6: FORMAT (initialisieren von Quick-Disks)

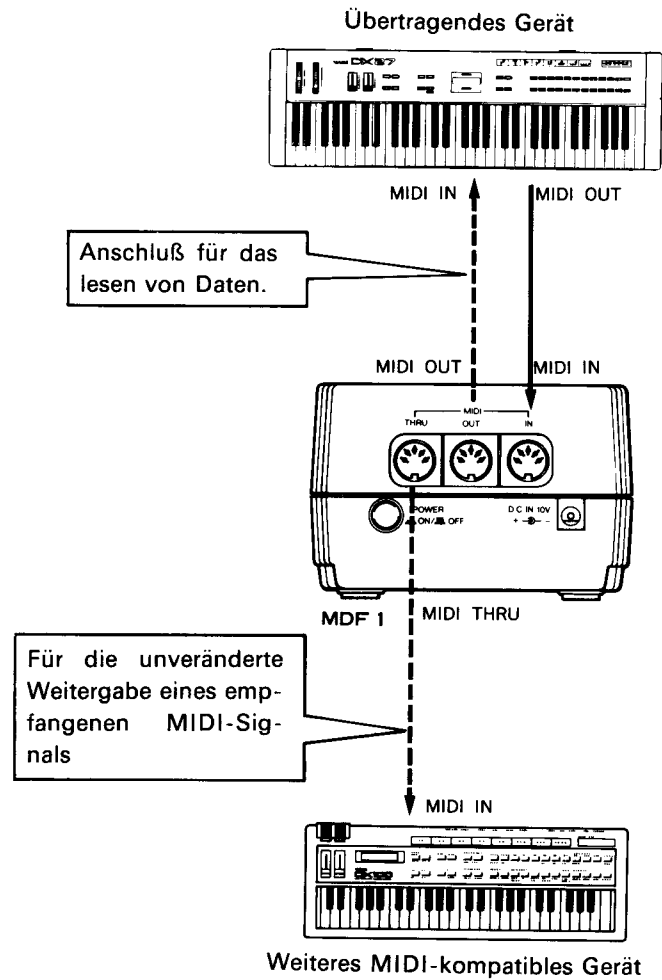
Erläuterung der Betriebsarten und Funktionen

Name	Erklärung	Näheres auf S.
Save mode (Speicherbetriebsart)	Erlaubt die Aufnahme ("Ablegen") der Daten externer Geräte auf Quick-Disk.	11
Load mode (Einlesebetriebsart)	Erlaubt die Übertragung von auf Quick-Disk abgelegten Daten (jeweils eine Datei).	15
File mode (Dateibetriebsart)	Zum Abrufen einer bestimmten Dateinummer (1~19) und der dazugehörigen Datei sowie zum Kontrollieren der Anzahl Dateien.	14
Jobs (Funktionen)	Hier wählt man eine der sechs Funktionen.	—
JOB 1: FREE	Hier erfahren Sie den verbleibenden Speicherraum auf der Quick-Disk (in zehn Schritten 0~9)	16
JOB 2: INTERVAL	Wenn eine Datei mehrere Datenmeldungen enthält, können Sie die Länge des Zeitintervalls zwischen den einzelnen Einleseetappen im Bereich zwischen 0~1,9 sec einstellen.	21
JOB 3: DELETE	Erlaubt das Löschen von Daten in der letzten Datei (d.h. der Datei mit der höchsten Nummer).	20
JOB 4: COPY	Mit dieser Funktion kopiert man die Daten einer beliebigen Datei auf eine andere Quick-Disk oder zum MIDI-Gerät.	17
JOB 5: BACK UP	Dank dieser Funktion kann man Quick-Disks "für alle Fälle" erstellen, d.h. alle Dateien auf eine andere Quick-Disk kopieren.	18
JOB 6: FORMAT	Initialisiert neue Disks. Diese Funktion kann man ebenfalls zum Löschen aller Dateien gebrauchen.	10

INBETRIEBNAHME

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor.

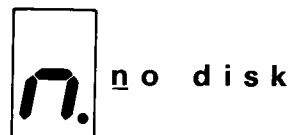
1. Anschlüsse



2. Einschalten der Geräte

Schalten Sie das MDF1 erst ein, wenn das übertragende Gerät eingeschaltet ist. Ist ein Gerät an MIDI THRU angeschlossen, so schalten Sie auch dieses ein (d.h. gehen Sie in der Richtung des Signals vor).

Sobald das MDF1 eingeschaltet ist, erscheint folgende Meldung in der Anzeige:

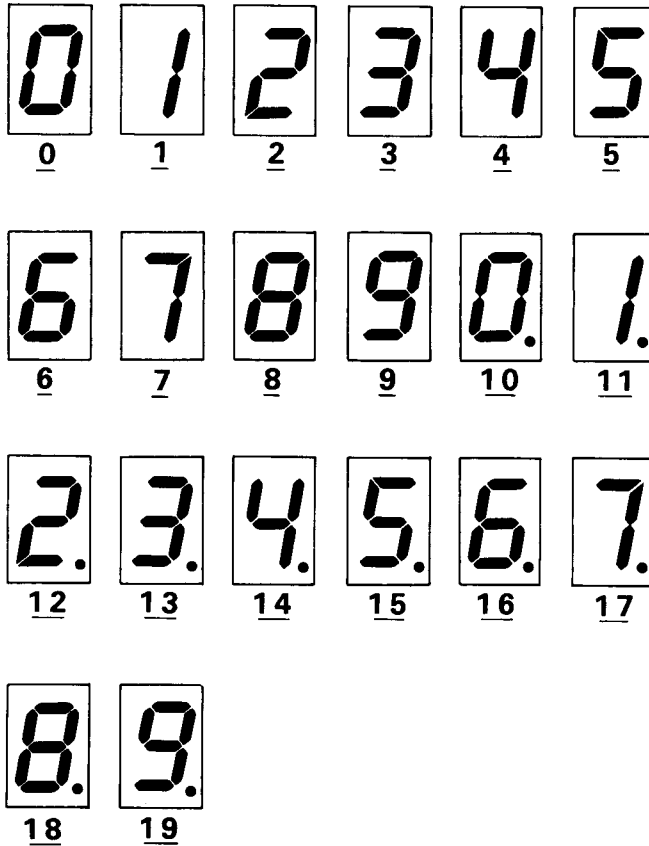


Das bedeutet, daß noch keine Quick-Disk eingeführt wurde.

3. Einführen einer Quick-Disk

Führen Sie nun vorsichtig eine Disk ein. Wenden Sie die gewünschte Seite nach oben.

Sobald man eine Disk einführt, schaltet sich das MDF1 automatisch auf Dateibetriebsart. Es erscheint eine Meldung dieses Typs:



Diese Meldung gibt an, wie viele Dateien sich bereits auf dieser Disk-Seite befinden (d.h. wie oft Sie bereits Daten auf dieser Seite abgelegt haben).

Wenn die eingeführte Disk jedoch noch nicht initialisiert worden ist, sagt Ihnen das MDF1: U.



U n f o r m a t t e d

Wie man formatiert, erfahren Sie auf S. 10.

FUNKTIONSÜBERSICHT

Im folgenden möchten wir jede Betriebsart und die einzelnen Funktionen näher beschreiben und Ihnen zeigen, wie man sie abrufen. Bitte beachten Sie, daß wir davon ausgehen, daß Sie das System angeschlossen und eingeschaltet haben. ("Inbetriebnahme").

Falls irgendwann eine Fehlermeldung erscheint, sehen Sie bitte unter den Fehlermeldungen auf S. 24 nach, um die Störung zu beheben.

Initialisieren der Disks (JOB 6: FORMAT)

Bevor Sie eine neue Disk gebrauchen können, muß sie initialisiert ("formatiert") werden. Das geschieht mit Hilfe der Funktion 6.

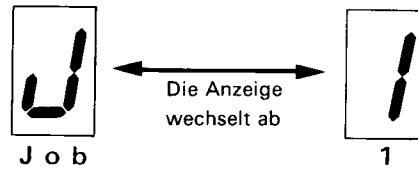
HINWEIS:

Beachten Sie, daß die Initialisierung einer Quick-Disk alle eventuell auf einer Disk vorhandenen Daten löscht.

Die Formatierung

- 1 Drücken Sie die Taste **JOB**, um die Job-Betriebsart abzurufen.

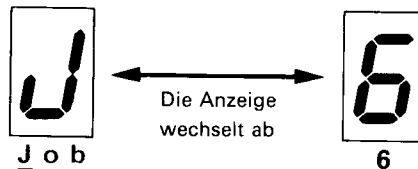
Wenn Sie auf **JOB** drücken...



...wird die Job-Betriebsart (JOB) abgerufen.

- 2 Stellen Sie Funktion 6 ein. Das geschieht mit Hilfe der Taste **DEC** oder **INC**, die Sie mehrmals drücken sollten, bis die Anzeige "J" und "6" ausgibt.

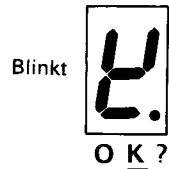
Drücken Sie entweder auf **DEC** oder **INC**,



...um diese Anzeige zu erhalten.

3 Drücken Sie darauf die Taste **YES**, um folgendes Anzeige zu erhalten:

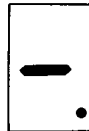
Drücken Sie auf **YES**.



um diese blinkende Anzeige zu erhalten.

4 Wenn Sie nun noch einmal auf **YES** drücken, so wird die Disk-Initialisierung aktiviert.

Drücken Sie noch einmal auf **YES**, um den Formatiervorgang einzuschalten.



...die Anzeige sieht dann so aus,

um nach der Formatierung...



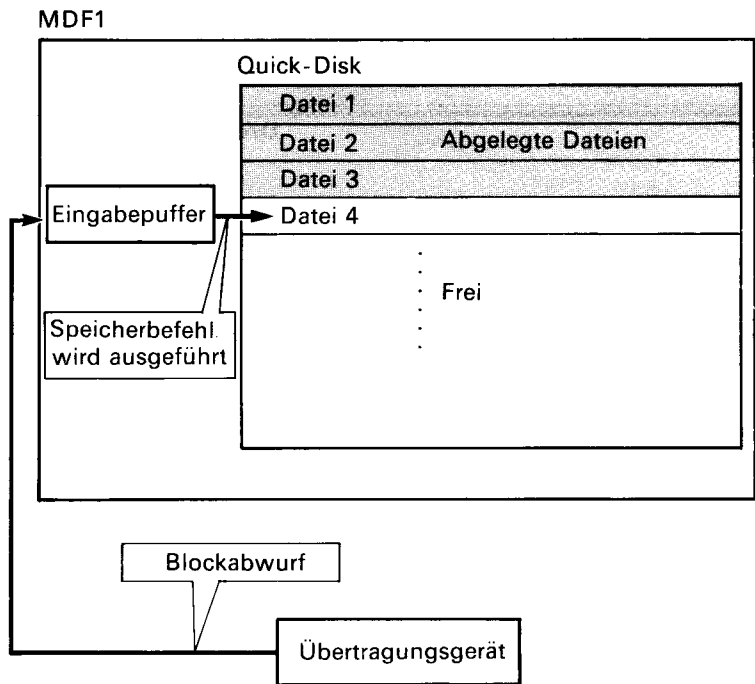
...diese Meldung auszugeben.

Falls Sie auf **NO** drücken, ohne vorher die Taste **YES** betätigt zu haben, wird die Disk nicht formatiert. Das Gerät schaltet sich stattdessen auf Dateibetriebsart.

Datenablage (Speichbetriebsart)

Die Speicherbetriebsart dient zur Ablage (Aufnahme) von Klang-, Sequenz- oder sonstigen Daten eines externen Geräts auf der Disk des MDF1.

- ★ Die Daten der externen Geräte kommen in ganzen Blöcken (bulk) an. Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Geräts durch (MIDI-Daten).
- ★ Die eingegangenen Daten werden zuerst in einem "Eingabepuffer" abgelegt. Erst nachdem der Speicherbefehl ("Save") eingegangen ist, werden die Daten vom provisorischen Eingabepuffer auf Disk abgelegt.



- ★ Systemexklusive Meldungen können in den Eingabepuffer gespeichert werden. Die Speicherkapazität des Eingabepuffers beträgt 60 kBytes. Falls die Gesamtdatenmenge die 60 kByte-Marke erreicht, erscheint eine Fehlermeldung und werden alle Daten gelöscht. (Die Fehlermeldungen finden Sie auf S. 24).
- ★ Die Speicherkapazität einer Quick-Diskseite beträgt nach der Formatierung 59,9 kBytes. Man kann bis zu 19 Dateien auf einer Seite ablegen. Unter einer Datei versteht man eine Gruppe von Daten, die in einem Speichervorgang auf Diskette abgelegt wurden. Sobald die auf Diskette befindlichen Daten 59,9 kBytes in Anspruch nehmen, erscheint eine Fehlermeldung und können keine weiteren Daten mehr aufgenommen werden (auch wenn sich weniger als 19 Dateien auf Diskette befinden). (Die Fehlermeldungen finden Sie auf S. 24).
- ★ Wir möchten Ihnen nun die wichtigsten Datenblockfunktionen der Yamaha MIDI Instrumenten und der YRM-Serie angeben. Bitte beachten Sie die Anzahl Bytes, die bei jedem Blockabwurf übertragen werden (entspricht dem Speicherraum des MDF1, der bei der Ablage belegt wird. Siehe die rechte Spalte), da Sie so abschätzen können, wieviel Speicherraum noch frei ist. Die Byteanzahl, die für RX- und OX-Modelle angegeben wird, bezieht sich jedoch auf ihr maximales Datenvolumen.
 - **DX7:** Datenblock für 1 Klang 163 Bytes
32 Datenblock für 32 Klänge 4104 Bytes
 - **DX21/DX27/DX100:**
Datenblock für 1 Klang 101 Bytes
Datenblock für 32 Klänge 4104 Bytes
 - **TX7/TF1:** Datenblock für 1 Klang 163 Bytes
Datenblock für 32 Klänge 4104 Bytes
Datenblock für einen Funktionsspeicher 102 Bytes
Datenblock für 64 Funktionsspeicher 4104 Bytes
 - **RX11:** Muster-/Songdatenblockabwurf ca. 8 kBytes
 - **RX21/21L:** Muster-/Songdatenblockabwurf ca. 4 kBytes

- **QX7/21:** Sequenzdatenblockabwurf ca. 48 kBytes
- **QX5:** Sequenzdatenblockabwurf ca. 128 kBytes
- **FB01:** Datenblock für 1 Klang 139 Bytes
 Datenblock für 48 Klänge ca. 6 kBytes
 Datenblock für 1 Anordnung 171 Bytes
 Datenblock für 16 Anordnungen ca. 2,6 kBytes
- **YRM-302 (RX Editor):**
 Muster-/Songdatenblockabwurf ca. 8 kBytes
- **YRM-304 (DX7 Voicing Program II)**
 Datenblock für 32 Klänge ca. 8 kBytes
- **YRM-305 (DX21 Voicing Program):**
 Datenblock für 32 Klänge ca. 4 kBytes
- **YRM-501 (FM Music Composer II)**
 Datenblock für 48 SFG-Klänge ca. 6 kBytes
- **YRM-506 (FB-01 Voicing Program):**
 Datenblock für 48 Klänge ca. 6 kBytes
 Datenblock für 16 Anordnungen ca. 2,6 kBytes

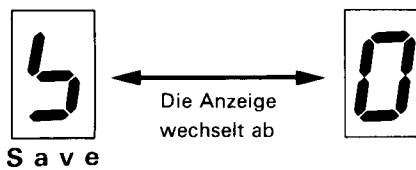
* Für den QX5 braucht man bisweilen 128 kBytes (wenn die gesamte Speicherkapazität genutzt wird). Falls Sie diese Daten nicht in einem Block auf Quick-Disk ablegen können, so teilen Sie die Daten nach den einzelnen Spuren auf und legen Sie sie nacheinander auf drei Diskseiten ab.

★ Die Dateinummer wird automatisch zugeteilt. Sie richtet sich nach der Reihenfolge, in der die Blöcke eingelesen wurden. Beim Ablegen (Aufnehmen) kann man die Dateinummer jedenfalls nicht festlegen.

Die Datenablage

- 1 Drücken Sie die Taste **FILE**, um die Dateibetriebsart abzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste **SAVE**, um das MDF1 empfangsbereit zu machen.

Drücken Sie auf **SAVE**...



...um das MDF1 empfangsbereit zu machen.

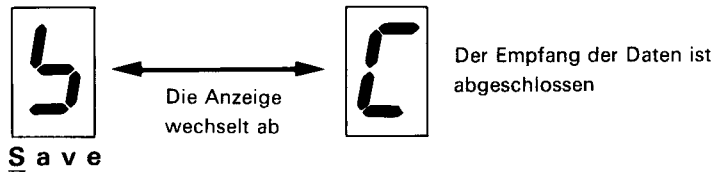
- 3 Führen Sie den Datenblockabwurf vom externen Gerät durch.

Sobald der Abwurf abgeschlossen ist, erscheint folgende Meldung:



...(empfangen). Wenn alle Daten eingegangen sind,

Wenn der Empfang abgeschlossen ist

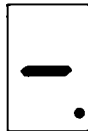


...werden abwechselnd das Speichersymbol und das Abschlußsymbol angezeigt, was darauf hinweist, daß der Empfang der Daten abgeschlossen ist.

r und S werden abwechselnd während des Empfangs angezeigt, wenn die Daten in kleinen Mengen ankommen.

4. Drücken Sie die Taste **[SAVE]**, um die gegenwärtig im Puffer befindlichen Daten auf der eingeführten Disk abzulegen.

Drücken Sie einmal auf **[SAVE]**; das Speichersymbol erscheint...



... das Gerät nimmt nun auf.

Nach der Aufnahme...



Numer der aufgenommenen Daten (1-19)

...wird die Dateinummer der aufgenommenen Daten angezeigt.

Überprüfen der Anzahl abgelegter Dateien (Dateibetriebsart)

Diese Funktion dient zur Kontrolle der Anzahl der auf Disk befindlichen Dateien. Man braucht nur die Dateibetriebsart abzurufen.

Kontrolle der Dateianzahl

Drücken Sie die Taste **[FILE]**, um die Anzahl Dateien zu erfahren.

Wenn Sie auf **[FILE]** drücken, rufen Sie die Dateibetriebsart ab...



Anzahl der auf Disk abgelegten Dateien (0-19)

..und Sie erfahren die Anzahl der auf Disk abgelegten Dateien.

- ★ Nach einem Ablage-, Einlese- oder Job-Vorgang oder dessen Abbruch schaltet sich das MDF1 automatisch auf diese Betriebsart um. Beachten Sie jedoch, daß die Nummer der angezeigten Datei nach einem gelungenen oder abgebrochenen Einlesevorgang (siehe S. 15) oder dem Abbruch eines Kopiervorgangs (siehe S. 17) sich auf die gewählte Einlese- oder Kopierdatei bezieht. Diese Zahl braucht mit der Zahl der auf der Disk abgelegten Dateien nicht identisch zu sein. Darüberhinaus wird die Dateianzahl einer Disk auch nach dem Einführen einer anderen Disk angezeigt. Wenn Sie darauf die Anzahl Dateien auf der zweiten Disk erfahren möchten, drücken Sie ganz einfach noch einmal auf **[FILE]**.

Wahl einer Dateinummer (Dateibetriebsart)

Wenn Sie auf Disk befindliche Daten zu einem externen Gerät senden oder wenn Sie bestimmte Daten auf eine andere Disk kopieren möchten, müssen Sie zuerst die Dateinummer dieser Daten mittels der unten beschriebenen Dateibetriebsart angeben.

Die Wahl einer Dateinummer

- 1 Drücken Sie die Taste **[FILE]**, um die Dateibetriebsart abzurufen.
- 2 Gebrauchen Sie die Tasten **[DEC]** oder **[INC]**, um die gewünschte Dateinummer anzuzeigen.

Stellen Sie die Nummer mit Hilfe von **[DEC]** oder **[INC]** ein.



Gewünschte Dateinummer.

Einlesen der Daten (Einlesebetriebsart)

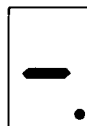
Wenn Sie auf Disk befindliche Daten übertragen möchten, müssen Sie die Einlesebetriebsart abrufen.

- ★ Vor der Datenübertragung sollten Sie die externen Geräte anschließen und empfangsbereit machen. Bitte schlagen Sie alle notwendigen Vorgänge in der Bedienungsanleitung der betreffenden Geräte nach.
Wenn mehrere umfangreiche Datenblöcke in einer Datei abgelegt wurden, können beim Empfängergerät Ladefehler auftreten. Bei derartigen Blöcken empfiehlt es sich, die beiden Meldungen durch eine Pause voneinander zu trennen, bevor Sie sie übertragen. (Über die Einstellung des Zeitintervalls erfahren Sie mehr auf S. 24).

Die Datenübertragung

- 1 Drücken Sie die Taste **[FILE]**, um die Dateibetriebsart abzurufen.
- 2 Stellen Sie die Nummer der Datei, die Sie übertragen möchten, mittels der Taste **[DEC]** bzw. **[INC]** ein.
- 3 Drücken Sie die Taste **[LOAD]**, um die Übertragung zu starten.

Sobald Sie auf **[LOAD]** drücken, wird...



...angezeigt. Danach erscheint...



L o a d

...um anzuzeigen, daß der Einlesevorgang begonnen hat. Darauf...

Wenn der Einlesevorgang abgeschlossen ist...



Die Nummer der übertragenen Daten wird angezeigt (1-19)

...wird wieder die Nummer der übertragenen Daten angezeigt.

Wenn Sie die Gesamtdatenmenge auf der Disk erfahren möchten, drücken Sie noch einmal auf **[FILE]** (Siehe S. 14 für Einzelheiten).

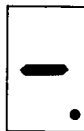
Anzeigen des verbleibenden Speicherraums (JOB 1: FREE DISK)

Ab und zu werden Sie kontrollieren wollen, wieviel Speicherraum noch frei ist auf der Diskseite. Hierfür dient die Operation 1 "Free Disk".

Kontrollieren des verbleibenden Speicherraums

- 1 Drücken Sie die Taste **[JOB]**. Da Sie beim Drücken auf **[JOB]** automatisch die erste Operation "Free Disk" abrufen, brauchen Sie die Tasten **[DEC]** oder **[INC]** hier nicht.
- 2 Drücken Sie die Taste **[YES]**, um den verbleibenden Speicherraum anzuzeigen.

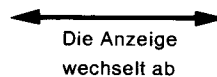
Wenn Sie auf **[YES]** drücken, erscheint,...



Darauf...



F r e e



Die Anzeige wechselt ab



Verbleibender Speicherraum (0-9).

...wird der verbleibende Speicherraum in zehn Schritten (0-9) angezeigt.

Kopieren einer Datei (JOB 4: COPY)

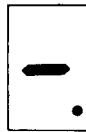
Mittels dieser Operation kopiert man Daten in Datei-Einheiten auf andere Disks. Man kann Dateien auch in den verbleibenden Speicherraum derselben Disk kopieren.

- ★ Die Disk, auf welcher Sie eine Datei noch einmal kopieren möchten, muß noch über genug freien Speicherraum verfügen. Beachten Sie bitte auch, daß man keine Dateien auf eine nicht-formatierte oder eine gesicherte Diskette kopieren kann.
- ★ Falls eine Diskette, auf welche Sie Daten kopieren, bereits Daten enthält, wird die neue Datei mit einer Nummer versehen, die auf die letzte bereits vorhandene folgt.
- ★ Wenn Sie alle Dateien einer Disk kopieren möchten, lesen Sie bitte S. 18 ("Erstellen von Disk-Kopien").

Erstellen von Dateikopien

- 1 Drücken Sie die Taste **[FILE]**, um die Dateibetriebsart abzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste **[DEC]** bzw. **[INC]**, um die Nummer der zu kopierenden Datei einzustellen.
- 3 Drücken Sie die Taste **[JOB]**, um die Job-Betriebsart abzurufen.
- 4 Rufen Sie die Funktion 4 ab. Das tut man, indem man auf **[INC]** bzw. **[DEC]** drückt, bis in der Anzeige abwechselnd "b" und "4" erscheint.
- 5 Drücken Sie die Taste **[YES]**, um die folgende Anzeige zu erhalten.

Wenn Sie auf **[YES]** drücken,
erscheint...



Darauf...



...blinkt der Cursor und zeigt das oben
beschriebene Symbol an.

- 6 Entfernen Sie die Disk, auf welcher sich die zu kopierenden Daten befinden und führen Sie die Zieldisk ein. Falls Sie die Datei auf dieselbe Disk kopieren möchten, brauchen Sie die Ausgangsdisk selbstverständlich nicht zu entfernen.
- 7 Drücken Sie auf **[YES]**, um den Kopiervorgang zu starten.

Wenn Sie auf **YES** drücken,
erscheint, ...



Darauf...

Sobald die Kopie vorliegt...



Dateinummer der Kopie

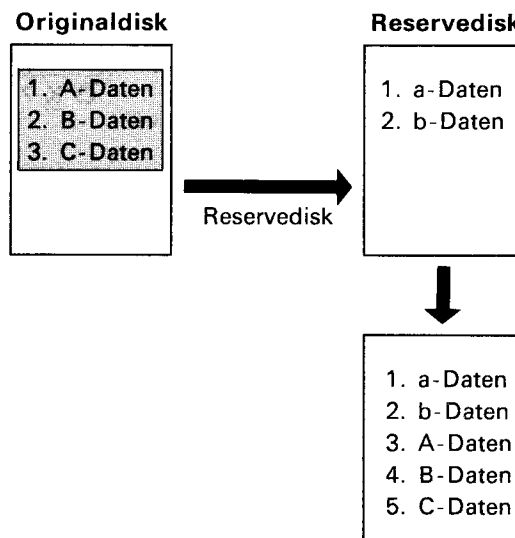
...erscheint die Nummer der kopierten
Datei (s.o.)

Wenn Sie statt auf **YES** auf **NO** drücken, gehen Sie in die Dateibetriebsart, ohne die Datei zu kopieren. Die Dateinummer, die dann angezeigt wird, ist die im 2. Schritt eingestellte. Möchten Sie die Anzahl der auf der Diskette abgelegten Daten erfahren, drücken Sie ganz einfach auf **FILE**. (Siehe S. 14, "Überprüfen der Anzahl abgelegter Dateien".)

Erstellen von Disk-Kopien (JOB 5: BACK UP)

Mittels der Funktion 5, "Back Up", lassen sich Reservekopien aller auf Disk befindlichen Dateien erstellen.

- ★ Die Disk, die Sie für die Reservekopien gebrauchen, sollte genug Freiraum haben. Eine nicht-formatierte oder eine gesicherte Disk kann man nicht zum Kopieren verwenden.
- ★ Falls die Reservedisk bereits Daten enthält, werden die neuen Daten mit einer Nummer versehen, die größer ist als die der zuletzt abgelegten Datei.

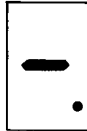


- ★ Möchten Sie die Daten von nur einer Datei auf eine andere Diskette kopieren, lesen Sie bitte "Kopieren einer Datei" auf S. 17.

Erstellen einer Reserve-Disk

- 1 Drücken Sie die Taste **JOB**, um die Job-Betriebsart abzurufen.
- 2 Gebrauchen Sie entweder **DEC** oder **INC**, um die Zahl 5 einzustellen (die Anzeige wechselt ab zwischen "J" und "5").
- 3 Drücken Sie auf **YES**, um die folgende Anzeige zu erhalten.

Wenn Sie die Taste **YES** drücken, erscheint...



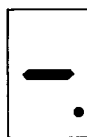
Darauf...



...blinkt die Anzeige und gibt die oben erwähnten Symbole aus.

- 4 Entnehmen Sie die Disk, die Sie kopieren möchten und führen Sie die Reservedisk ein.
- 5 Drücken Sie die Taste **YES**, um die Kopie zu erstellen.

Wenn Sie auf **YES** drücken, erscheint...



Darauf...

Sobald die Kopie vorliegt,



Die neue Dateinummer der Kopie

...wird die neue Dateinummer der Kopie angezeigt.

Falls Sie statt **YES** die Taste **NO** drücken, gehen Sie in die Dateibetriebsart, ohne die Kopie zu erhalten.

Löschen der letzten Datei (JOB 3: DELETE)

Die Funktion 3 dient zum Löschen der zuletzt abgelegten Datei.

★ Nur die zuletzt abgelegte Datei kann gelöscht werden, d.h. diejenige mit der höchsten Nummer. Möchten Sie andere Dateien löschen, so können Sie die 4. Funktion gebrauchen (Job 4), um nur die gewünschten Dateien auf eine andere Disk oder die Rückseite der vorliegenden zu kopieren, d.h. die unerwünschten Dateien weglassen.

★ Wenn Sie alle auf der Disk befindlichen Daten löschen möchten (=alle Dateien), so formatieren Sie ganz einfach die Disk (siehe S. 10).

Das Löschen der letzten Datei

- 1 Drücken Sie die Taste **JOB**, um die Job-Betriebsart abzurufen.
- 2 Stellen Sie Job 3 mittels **DEC** oder **INC** ein. Die Anzeige sollte abwechselnd "b" und "3" ausgeben.
- 3 Drücken Sie die Taste **YES**, um die folgende Anzeige zu erhalten.

Wenn Sie auf **YES** drücken...



...blinkt das oben erwähnte Symbol.

- 4 Drücken Sie noch einmal auf **YES**, um den Löschvorgang durchzuführen.

Wenn Sie auf **YES** drücken...



Darauf...

Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist,...



Nummer der Datei, die sich vor der gelöschten befindet.

...wird die Nummer der unmittelbar vorangehenden Datei (vor der soeben gelöschten) angezeigt.

Falls Sie statt auf **YES** auf **NO** drücken, so rufen Sie die Dateibetriebsart ab ohne dabei die Datei zu löschen.

**Einstellen des
Zeitintervalls
zwischen zwei
Datenblöcken
(JOB 2: INTERVAL
TIME)**

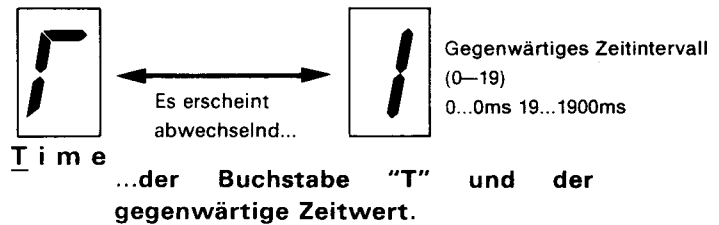
Wenn mehrere umfangreiche Datenmeldungen in einer Datei abgelegt wurden, kann es bei der Übertragung dieser Daten zu den externen Geräten zu Lesefehlern kommen, da das Empfängergerät so große Datenmengen nicht in einemmal bewältigen kann. Daher sollte man zwischen diese Blöcke ein Zeitintervall schieben. Das tut man mittels Job 2.

- ★ Das Intervall lässt sich in 100 Millisekundenschritten erhöhen. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 1900ms (1,9 Sekunden).
- ★ Der Ausgangswert (=die Einstellung bei der Inbetriebnahme) beträgt 100ms. Wenn der Übertragungsvorgang mit diesem Intervall nicht reibungslos vor sich geht, erhöhen Sie die das Intervall am besten schrittweise (200ms, 300ms, 400ms usw.) und probieren Sie es noch einmal.

Einstellen des Zeitintervalls

- 1 Drücken Sie auf **JOB**, um die Job-Betriebsart abzurufen.
- 2 Wählen Sie Job 2, indem Sie entweder auf **DEC** oder **INC** drücken. In der Anzeige sollten abwechselnd "J" und "2" erscheinen.
- 3 Drücken Sie die Taste **YES**, um die Intervallanzeige zu erhalten.

Wenn Sie auf **YES** drücken, erscheint abwechselnd



- 4 Stellen Sie das Intervall mittels **DEC** bzw. **INC** ein.

TECHNISCHE DATEN

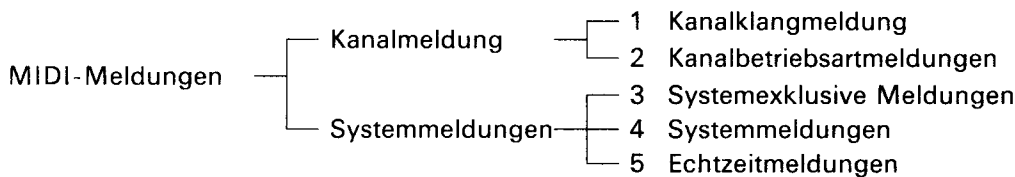
Speicherkapazität

Nicht-formatiert	64 kBytes je Seite (A/B)
Formatiert	59,9 kBytes je Seite (A/B)
Speichermedium	2,8 Zoll Quick-Disk
Anzeige	LED, 7 Zeichenpositionen
Anschlüsse	MIDI IN, MIDI OUT, MIDI THRU, Buchse für das Netzteil
Betriebstemperatur	10°C~35°C
Luftfeuchtigkeit	20%~80% (Kondensbildung vermeiden)
Stromzufuhr	Netzteil PA-4 Wechselstrom
Abmessungen	114mm x 75mm x 263,3mm
Gewicht	1,6kg
Grundausstattung	Netzteil PA-4, MIDI-Kabel, Quick-Disk (unbespielt)

* Technische Änderungen im Sinne einer Leistungssteigerung ohne Vorankündigung vorbehalten.

MIDI-DATENFORMAT

Wie wir sehen werden, gibt es verschiedene MIDI-Datentypen. Das MDF1 dient ausschließlich für den Empfang und die Übertragung des 3. Typs, d.h. für die systemexklusiven Meldungen.



1. Akzeptierte Daten

Systemexklusive Meldungen

Status 11110000 (F0H)
Id.-Nr. 0iiiiiii (YAMAHA: 43H)
(Die Werte für "i" richten sich nach dem Hersteller)
EOX 11110111 (F7H)

* Der Wert der Identifikationsnummer ist von Hersteller zu Hersteller verschieden. Die Identifikationsnummer Yamahas ist 43H. Wenn demnach z.B. die Statusmeldung F0H von 43H gefolgt wird, so bedeutet das, daß gerade Daten von einem Yamaha-Gerät eingehen.

* Die Speicherkapazität beträgt 59,9kBytes für MIDI- und Zeitdaten.

* Streichen Sie bitte diesen Satz aus.

2. Übertragene Daten

Dieselben wie die akzeptierten Daten.

TABELLE DER ANGEZEIGTEN MELDUNGEN

Anzeige	Bedeutung
0 123456789	0~9
0. 1.2.3.4.5.6.7.8.9.	10~19
[Ende des Empfangs der MIDI Daten.
E	Schreibe-/Lesefehler beim Diskzugriff (siehe die Fehlersuchtable auf S.24)
E.	MIDI-Eingabefehler (siehe die Fehlersuchtable auf S. 24)
F.	Disk ist voll (siehe Fehlermeldungen auf S. 24)
J	Job-Betriebsart
Y.	OK? (soll dieser Befehl ausgeführt werden?)
L	Liest gerade von der Disk ein
n.	Es wurde keine Disk eingeführt (siehe die Fehlermeldungen auf S. 24)
o.	Der Pufferspeicher ist voll (siehe die Fehlermeldungen auf S. 24)
p.	Die Disk ist gesichert (siehe die Fehlermeldungen auf S. 24)
r.	Es gehen gerade MIDI-Daten ein.
S	Ist empfangsbereit
T	Das Zeitintervall
U.	Die Disk ist nicht formatiert worden (siehe die Fehlermeldungen auf S. 24)
-.	Sendet gerade Daten zur oder empfängt gerade Daten von der Disk.

DIE FEHLERMELDUNGEN

Sobald bei der Bedienung etwas schiefgeht, macht das MDF1 Sie darauf aufmerksam, indem es eine sog. Fehlermeldung anzeigt. Ist das der Fall, so beheben Sie den Fehler, indem Sie das tun, was Sie unter "Was ist zu tun?" finden. Diese Tabelle enthält ebenfalls alle Meldungen, die man sehr leicht für Betriebsstörungen halten könnte.

Meldung	Bedeutung	Was ist zu tun?
 Disk R/W error	Beim Einlesen oder beim Ablegen auf Disk wurde ein Fehler festgestellt.	Falls diese Meldung nach Einführen einer anderen Disk immer noch angezeigt wird, wenden Sie sich an den Yamaha-Vertragshändler oder an den Kundendienst.
 MIDI input error	Bei der Eingabe von MIDI-Daten ist ein Fehler aufgetreten.	Ist das MIDI-Kabel richtig angeschlossen? Bitte kontrollieren Sie alle Anschlüsse.
 Disk full	Bei der Datenablage haben Sie die Kapazität überschritten. Oder aber Sie haben versucht, Daten abzulegen, deren Dateinummer 20 wäre.	Drücken Sie irgend eine Taste oder führen Sie eine neue Disk ein.
 No Disk	Es wurde keine Disk eingeführt.	Führen Sie die Disk ein, die Sie gebrauchen möchten.
 Buffer overflow	Beim Datenempfang wurde die Kapazität des Puffers überschritten.	Der Pufferinhalt wird automatisch gelöscht.
 Momory Protect	Die Schutzlaschen der Disk wurden herausgebrochen.	Gebrauchen Sie Klebeband usw., um die Öffnungen zuzukleben.
 Unformatted	Die Disk ist nicht formatiert worden.	Formatieren Sie die Disk.

Function	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Default	x	x	
Channel Changed	x	x	
Mode Default	x	x	
Mode Messages	x	x	
Mode Altered	*****		
Note Number : True voice	x	x	
Velocity Note ON	x	x	
Velocity Note OFF	x	x	
After Touch Key's	x	x	
After Touch Ch's	x	x	
Pitch Bender	x	x	
Control Change	x	x	
Prog Change : True #	x	x	
System Exclusive	o	o	
System : Song Pos	x	x	
System : Song Sel	x	x	
Common : Tune	x	x	
System : Clock	x	x	
Real Time : Commands	x	x	
Aux : Local ON/OFF	x	x	
Aux : All Notes OFF	x	x	
Mes- : Active Sense	x	x	
sages : Reset	x	x	
Notes			

SINCE 1887  **YAMAHA**
NIPPON GAKKI CO., LTD. HAMAMATSU, JAPAN